

## Lunch und Besichtigung für Mitglieder Wirtschaft Buchs

**Wiga** Auch diesem Wirtschaftslunch, nämlich im Messezeltbereich des Gemeinschaftsstandes, war ein Grossaufmarsch an Interessierten beschieden. Das Bistro im Gemeinschaftsstand von Wirtschaft Buchs war gestern der Treffpunkt von rund 100 Mitgliedern sowie Gästen.

Der Auftritt von Wirtschaft Buchs sei mit dieser Plattform, bei der sich verschiedene Gewerbezweige präsentieren können, einzigartig, sagte Präsident Herbert Bokstaller in seiner Begrüssung. Dieser «Treffpunkt Buchs» sei aber nur dank den beiden Wirtschaft-Buchs-Führungspersonen Rolf Pfeiffer und Bruno Thöny sowie natürlich den Helfern im Hintergrund zu Stande gekommen. Der Präsident verriet auch, dass er im kommenden Jahr sein Amt Rolf Pfeiffer übergeben werde. Dieser erwähnte, dass es ohne Mitglieder, welche

für Buchs eintreten würden, nicht möglich gewesen wäre, den bisher grössten Gemeinschaftsstand an der Wiga zu schaffen. 21 Aussteller zeigen hier auf 750 Quadratmetern ihre Leistungen und Produkte.

Buchs sei zwar Stadt, doch die Kontakte untereinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ausstellenden werde hier beim Treffpunkt Buchs gut reflektiert, stellte Rolf Pfeiffer fest. Dies wirke sich auch auf die Besucher aus. Und das führe ebenfalls zu guten Gesprächen mit den Ausstellern. «Auch der Besuch von Verantwortlichen anderer Gemeinschaftsstände oder der Blick unsererseits in die anderen Gewerbeschauen an der Wiga ist immer positiv.» Nach dem Mittagessen waren alle Wirtschaft-Buchs-Mitglieder zu einem Rundgang durch die Messe eingeladen. (H.R.R.)



Treffpunkt Wirtschaft Buchs mit (von links) Rolf Pfeiffer, Herbert Bokstaller (Präsident) und Bruno Thöny. Bild: Hansruedi Rohrer

## «Die Gäste freuen sich über den Wiga-Zug»

**Wiga** Alle paar Minuten rollt der Gratis-Shuttle vor dem Eingang der Wiga ein. «Das Zügli ist sehr gefragt. Ich fahre regelmässig vom Reithallen-Parkplatz zur Wiga und zurück», so Aushilfschauffeur Remo Beck. Der Pensionär fährt in seiner Freizeit Taxi und Bus. «Mit dem Zügli muss man beim Bremsen und Abstandhalten besonders vorsichtig sein, denn es hat einen sehr langen Bremsweg.» Normalerweise ist der Shuttle-Zug im Liechtensteiner Tourismus in Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern, Hotels und Busreiseunterneh-

men im Einsatz. Besitzer Daniel Real bietet die «Citytrain-Tours» in Vaduz an, wo Gäste aus aller Welt an Rundfahrten mit dem Zug teilnehmen. Die Informationen dazu werden in 34 Sprachen übersetzt und über den Lautsprecher abgespielt.

Die Besucher der Wiga hätten riesige Freude am Zug und seien gut gelaunt. «Besucher mit Kindern fragen sogar jeweils, ob sie zwei Runden mitfahren dürfen.» Auch Beck werde die Wiga noch besuchen: «Es interessiert mich persönlich, da ich selbst viele Jahre in Buchs gewohnt habe.» (caw)



Chauffeur Remo Beck fährt fast ununterbrochen vom Reithallen-Parkplatz bis zum Wiga-Eingang. Bild: Carmina Wälti



Am Stand des EW Buchs wurden den Frauen unter anderem die neuen Möglichkeiten beim Tanken mit Elektroautos erklärt. Bilder: Carmina Wälti

## Ein Tag für die Frauen

**Wiga** Am Donnerstag war Women's Day an der Wirtschaftsmesse angesagt. Über 85 Frauen freuten sich über interessante Gespräche und den exklusiven Rundgang.

Carmina Wälti  
redaktion@wundo.ch

Sich austauschen und dabei die neuesten Trends kennen lernen: Das war die Idee vom Women's Day an der Wiga. Organisatorinnen Katrin Frick und Jeanette Züger wollen dem Frauennetzwerk auf die Sprünge helfen. «Es geht uns darum, den Frauen eine Möglichkeit zum Kennenlernen und Austauschen zu geben», so Jeanette Züger.

Über 85 Anmeldungen sind für den Anlass eingegangen, doch noch mehr Frauen kamen spontan. «Wir werden den Women's Day an der nächsten Wiga bestimmt wieder durchführen. Allerdings muss man sich aufgrund des grossen Interesses

neu organisieren.» Gemäss Züger ist der grösste Aufwand, die Aussteller an Bord zu ziehen.

### Freude am Umgang mit Menschen

Züger freut sich über die vielen verschiedenen Charaktere und Altersgruppen. «Es sind sehr viele spannende und interessierte Persönlichkeiten dabei. Es ist schön, diese alle zusammenzubringen.» Für die Mitorganisatorin gibt es «das Highlight» an der Wiga nicht: «Es ist etwas für alle dabei, und genau das finde ich so toll.» Im Rundgang wurde von Haustechnik bis hin zu Holzbrillen die gesamte Interessenspalette abgedeckt.

Um einen solchen Anlass zu organisieren, brauche es vor al-

lem eines: Freude am Umgang mit Menschen. «Es ist generell grossartig, was für einen grossen Aufwand die Organisatoren und

Aussteller für die Wiga auf sich nehmen. Nur dank diesem Einsatz ist so ein Women's Day überhaupt machbar.»



Im Bistro der Wirtschaft Buchs erhielten die Frauen ein Begrüssungscüpli zum Start des Rundgangs.



Das Hilty Trendhouse zeigte den passenden Stil für jeden Typ.

Bilder: Carmina Wälti

## Impulse für die nächsten Einkäufe

**Wiga** Die Modeschau war wie erwartet ein Besuchermagnet, welcher das Festzelt fast bis auf den letzten Platz füllte.

Im Rahmen der Wiga fand gestern Abend mit Produkten von einheimischen Geschäften eine gelungene Modeschau im Festzelt statt. Die Models zeigten eine Auswahl an Winter- und Herbstmode von Anbietern aus der Region und verbanden ihre Auftritte mit tänzerischen Choreografien.

Abgemischt mit der passenden Musik wurden die Auftritte zu einer spannenden Show. Hilty Trendhouse, Leder Ruma, Fede-

rer Augenoptik und weitere mehr präsentierten ihre Mode-Highlights und Accessoires. Als besondere Einlage trat auch Egga Holzbau – zusammen mit den nach Alter unterschiedlichen Models – zu einem Werbeauftritt für ihre Firma auf. Die Modeschau gab den zahlreichen weiblichen und auch einigen Männern Impulse für die nächsten Einkäufe.

Carmina Wälti  
redaktion@wundo.ch



Für Egga Holzbau boten die Models eine passende Choreografie.